

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstands der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Humangenetik“ von Professor Dr. Ortrud Steinlein mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten,
drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an die Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbaurstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 8. Mai 2011.

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

Veranstaltungsnummer: 2760909003234570011

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

**Platz für Ihren
Barcodeaufkleber**

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

.....
Name

.....
Berufsbezeichnung, Titel

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

Fax

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

.....
Datum

.....
Unterschrift

1. Ärzte welcher der folgenden Fachrichtungen müssen in Zukunft eine fachspezifische genetische Beratung durchführen, wenn sie bei ihren Patienten eine genetische Untersuchung veranlassen?
 - a) Gynäkologen.
 - b) Pädiater.
 - c) Humangenetiker.
 - d) Neurologen.
 - e) alle Genannten.
2. Welcher Anteil der in unserem Genom vorkommenden genetischen Varianten ist bereits funktionell untersucht?
 - a) < 1 Prozent.
 - b) < 5 Prozent.
 - c) < 10 Prozent.
 - d) < 15 Prozent.
 - e) < 20 Prozent.
3. Bei welcher genetischen Erkrankung ist (zum Beispiel weil ein Elternteil betroffen ist) ein Gентest bei Minderjährigen zulässig?
 - a) Chorea Huntington.
 - b) Familiärer Brustkrebs.
 - c) Tuberöse Sklerose.
 - d) Creutzfeld-Jakob-Erkrankung.
 - e) Alle Genannten.
4. In welcher der folgenden Situationen muss eine genetische Beratung vor Durchführung der genetischen Untersuchung erfolgen?
 - a) Vor prädiktiver Testung auf familiären Darmkrebs.
 - b) Vor differenzialdiagnostischer Testung auf Chorea Huntington.
 - c) Vor Durchführung eines Vaterschaftstests.
5. In welcher der folgenden Situationen muss eine genetische Beratung vor Durchführung der genetischen Untersuchung angeboten werden?
 - a) Vor prädiktiver Testung auf familiären Darmkrebs.
 - b) Vor differenzialdiagnostischer Testung auf Chorea Huntington.
 - c) Vor Durchführung eines Vaterschaftstests.
 - d) Vor Abklärung eines unerfüllten Kinderwunschs.
 - e) In keiner der genannten Situationen.
6. Bei welcher der folgenden Erkrankungen ist eine pränatale genetische Untersuchung zulässig?
 - a) Familiärer Brustkrebs.
 - b) Down-Syndrom.
 - c) Chorea Huntington.
 - d) Androgenetische Alopezie.
 - e) Bei allen Genannten.
7. In welchem Entwicklungsstadium wird die Präimplantationsdiagnostik durchgeführt?
 - a) 4 bis 8 Zellstadium.
 - b) 12. Schwangerschaftswoche.
 - c) 16. Schwangerschaftswoche.
 - d) Perinatal.
 - e) Vor der Einschulung.
8. Wie viele Gene hat das menschliche Genom?
 - a) 2.500.
 - b) 25.000.
9. Was hat man früher als junk-DNA bezeichnet?
 - a) Nicht-kodierende DNA.
 - b) DNA-Spuren in Abfallimfern.
 - c) Prädispositionsgene für Drogenabusus.
 - d) In Protein translatierte Sequenzen.
 - e) Da Vinci-Code.
10. Kann „Personalized Genomics“ heute bereits Ihr persönliches, genetisch bedingtes Risiko für multifaktorielle Krankheiten wie Herzinfarkt oder Schlaganfall bestimmen?
 - a) Nein.
 - b) Weiß nicht.
 - c) Vielleicht.
 - d) Ja, sicher.
 - e) Will ich gar nicht wissen.

Fortbildungspunkte online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blae.de/online/fortbildung. Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das Bayerische Ärzteblatt, Mühlbaurstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden.

Die Redaktion

Anzeige

Mit uns behalten Sie den Überblick ...

... wenn es um Ihre Privatabrechnung geht.
 Unsere Profis bearbeiten seit mehr als 30 Jahren die medizinische Privatabrechnung von über 1.700 Kunden in ganz Deutschland. Erstklassige Referenzen geben Ihnen die Sicherheit mit einem kompetenten Partner zusammen zu arbeiten.
 Testen Sie uns ohne Risiko mit „Geld-zurück-Garantie“!

Herr Wieland freut sich auf Ihren Anruf!
089 14310-115
www.medas.de







Privatärztliche Abrechnungsgesellschaft mbH